

Ratsfraktion
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen
Rathausstraße 11
58095 Hagen
☎ 02331-207 4338/4226



BfHo
Die PARTEI



Herrn Thomas Walter
Vorsitzender des Kultur- und Weiterbildungsausschusses
Im Hause

Hohenlimburg/Hagen, den 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Walter,

die Ratsfraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen bittet Sie, folgenden Sachantrag gemäß § 16 (1,2) der Geschäftsordnung zum Tagesordnungspunkt „Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2024/2025“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses am Donnerstag, 22. Februar 2024, zu setzen:

Sanierung des Planetenmodells Hagen

Beschlussvorschlag: Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss bekräftigt seinen einstimmigen Beschluss vom 24. Oktober 2023, wonach das Planetenmodell Hagen anhand der im KWA vorgestellten Methode saniert und die dafür notwendigen Kosten im Haushaltsplan für das Jahr 2024 berücksichtigt werden. Der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) setzt die Maßnahme zeitnah um.

Begründung: Seit mehr als zehn Jahren befasst sich der Kultur- und Weiterbildungsausschuss mit der Restaurierung des Planetenmodells Hagen, das in den 1960er und 1970er Jahren als weltweit erstes begehrtes Modell unseres Planetensystems entstand und überregional großes Ansehen genießt: So kam das Westfälische Denkmalamt in Münster bereits 2013 zu dem Schluss, dass die maßstabsgetreue und in dieser Form weltweit einzigartige Darstellung des Sonnensystems ein Baudenkmal darstelle und verfügte daher die Eintragung in die Denkmalliste.

Nachdem sowohl der Haupt- und Finanzausschuss (19. Oktober 2023) als auch der Kultur- und Weiterbildungsausschuss (24. Oktober 2023) sowie der Rat der Stadt Hagen (2. November 2023) die Sanierung des Planetenmodells einstimmig beschlossen hatten, soll laut Haushaltsplanentwurf 2024/2025 trotz dieser eindeutigen Voten auf eine Sanierung verzichtet werden.

Ein solcher Umgang mit einem städtischen Alleinstellungsmerkmal ist nicht nur aus kulturhistorischer, sondern auch aus juristischer Sicht nicht nachvollziehbar, wie die Stadt Hagen auf ihrer Homepage selbst verdeutlicht: „Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte werden

verpflichtet, dieses Denkmal instand zu halten, instand zu setzen, sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdung zu schützen (§ 7 DSchG NRW). Baudenkmäler und ortsfeste Bodendenkmäler sind dann so zu nutzen, dass die Erhaltung der Substanz auf Dauer gewährleistet ist (§ 8 DSchG NRW).“

Zudem erläuterte Herr Spannaus (Fachleiter Straßenbetrieb WBH), der sich nach eigener Aussage seit über zehn Jahren mit dem Planetenmodell beschäftigt, in der KWA-Sitzung vom 24. Oktober 2023, „dass die Platten, die sich im Verkehrsraum befänden, bei einer Nichtbeschichtung dort herausgenommen werden müssten. Auch dieses würde enorme Kosten verursachen.“ Warum diese Aussage laut Mitteilung des WBH vom 2. Februar 2024 plötzlich nicht mehr richtig sein soll, erscheint wenig plausibel.

Um das Planetenmodell für die Öffentlichkeit zu erhalten, den gesetzlichen Vorgaben des Denkmalschutzes gerecht zu werden und mögliche Unfälle auf den nicht sanierten Platten zu vermeiden, muss das Modell in der unter anderem vom Kultur- und Weiterbildungsausschuss beschlossenen Art und Weise restauriert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schuh

Mitglied des Kultur- und Weiterbildungsausschusses